

„Aufgaben für zu Hause“



Herzbergschule Roth
Grundschule des Main-Kinzig-Kreises

2. Schuljahr

Liebe Eltern,

in der Herzbergschule werden die Hausaufgaben auf Beschluss der Schulkonferenz zum 01.02.2016 durch Lernzeiten ersetzt. D.h. anstelle der klassischen täglichen Hausaufgaben, haben die Herzbergschüler nun 2 Stunden zusätzlichen Unterricht als doppelbesetzte Lernzeit. Das neue Hausaufgabenkonzept wird am gemeinsamen Elternabend am 19.01.2016 vorgestellt und auf den Klassenelternabenden besprochen. Sie können es auch als pdf auf unserer Homepage www.herzbergschule-roth.de downloaden.

Wir finden es dennoch weiterhin wichtig, dass sie die Lernentwicklung ihres Kindes aktiv begleiten und zu Hause mit ihrem Kind z.B. eingeführte Rechenwege, das 1x1 oder für Arbeiten üben.

Hiermit erhalten sie eine Zusammenstellung von Anregungen und Aufgaben, mit denen sie ihr Kind durch die Schulzeit begleiten können. Einen Einblick in die Lernentwicklung ihres Kindes erhalten sie weiterhin durch Einsicht in die Hefte, das Mitteilungsheft oder Gespräche mit der Lehrerin.

Sie werden feststellen, dass in jedem Jahrgang das Lesen und Vorlesen aufgeführt wird. Das regelmäßige Vorlesen und Lesen, auch in ihrer Muttersprache, ist die grundlegende Voraussetzung für den Schulerfolg ihres Kindes.

Wir werden unser Konzept halbjährlich evaluieren und freuen uns über Erfahrungsberichte, konstruktive Kritik und Optimierungsvorschläge.

Freundliche Grüße

Das Kollegium und pädagogische Personal der Herzbergschule

Förderung der sprachlichen Kompetenzen

Erzählen

- Ermutigen sie ihr Kind, von seinen Erlebnissen, Gefühlen und Ideen zu erzählen. Stellen sie Fragen dazu.
- Ermuntern sie ihr Kind, Dinge genau zu beschreiben und zu benennen.
- Erzählen sie ihrem Kind aus ihrem Alltag, ermutigen sie es dazu Fragen zu stellen.
- Fassen sie abends den Tag noch einmal zusammen (Was haben wir heute erlebt? ; Was hat mir gefallen/ was nicht?)
- Planen sie mit ihrem Kind die Woche/ den Monat (z.B. mit einem Kalender: was haben wir an welchem Tag vor?).
- Hören sie gemeinsam ein Hörspiel und sprechen darüber.

Hören

- Das Hören von Hörbüchern und Hörspielen weckt das Interesse an Büchern und Geschichten (gerne auch beim Autofahren, zum Kuscheln auf der Couch oder zum Einschlafen).
- gemeinsam Lieder anhören und mitsingen
- 2 Wörter miteinander vergleichen (was hat mehr Silben)
- ähnliche oder gleiche Wörter suchen (Teekesselchenspiel, Reimwörter finden)
- Rechtschreibphänomene in Wörtern hören (z.B. -ie, Doppelkonsonanten wie -ss, dazu Silben klatschen lassen)

Lesen

- regelmäßig vorlesen (auch in der Muttersprache)
 - Bibliotheken (z.B. Schulbücherei und Stadtbücherei) nutzen
 - Lesen üben lassen:
 - Regelmäßiges leises Lesen
- laut lesen üben (gerne auch vor Haus- oder Kuscheltieren)
 - Gegenseitiges Vorlesen
 - Familienlesezeit: jeder mit seiner Lektüre (z.B. als Kuschelzeit oder vom Einschlafen)
- Sprechen sie mit ihrem Kind über das Gelesene:
 - „Weißt du noch, was bis jetzt passiert ist?“
 - „Wie könnte die Geschichte weiter gehen?“
 - „Weißt du, was ... bedeutet?“
- Bücher mit Frageteil am Ende lesen
- Antolin- Lesequiz zunehmend selbständig machen
- in Ruhe und eigenem Tempo lesen lassen
- Gedichte oder Lieder aus dem Unterricht oder passend zur Jahreszeit auswendig lernen
- Gemeinsames Kochen und backen (Rezepte lesen, Zutaten auf Einkaufsliste aufschreiben und später abwiegen).

Schreiben

- Zum Schreiben ermutigen:
 - Briefchen,
 - Nachrichten (z.B. an die Eltern des Kindes)
 - Einkaufszettel, Wunschzettel usw.,
 - Kleine Geschichten
 - Interesse am Geschriebenen zeigen
- **Immer loben und positiv bestärken!**
- Bei der Rechtschreibung nur helfen, wenn das Kind darum bittet oder auf bereits Gelerntes hinweisen (z.B. Große- und Kleinschreibung bei verschiedenen Wortarten, Doppelkonsonanten).
 - Auf die richtige Rechtschreibung **muss** geachtet werden beim Abschreiben von Texten bei Lernwörtern.
- Beim freien Schreiben von Geschichten wird das Kind aufgefordert, den eigenen Text auf Großschreibung des Satzanfanges und der Namenwörter (Nomen) zu kontrollieren und möglichst das Wörterbuch zu benutzen.
- Indem ihr Kind seine eigenen Texte laut liest, soll es das Fehlen von Buchstaben oder Wörtern bemerken.
- Lernwörter üben (verschiedene Übungsformen werden auf Elternabend vorgestellt und im Unterricht eingeübt; Spiele wie Memory mit Lernwörtern basteln, Lernwörterkartei führen, am PC in WORD üben)

Förderung der mathematischen Kompetenzen

Mathematische Alltagserfahrungen sammeln

- Kartenspiele mit Zahlen (Uno, Elfer raus, Domino), Puzzle, Lego/Bausteine,
- Würfelspiele (z.B. Kinder-Kniffel, ...)
- Brettspiele (Mensch ärgere dich nicht, 4 gewinnt, Schiffe versenken, Mühle)
- Gegenstände nach Form, Farbe, Größe, oder anderen Gemeinsamkeiten sortieren (z.B. Bausteine; Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ ...)
- die Umgebung beschreiben lassen (oben, unten, rechts, links, neben...)
- sich selbst messen und wiegen. (z.B. Wie schwer bin ich, mein Bruder/meine Schwester, ... Wie groß bin ich? Um wie viele Zentimeter bin ich gewachsen?)
- beim Kochen und Backen Zutaten auswiegen lassen, ab- messen
- das Kind selbst ein Eis,... kaufen lassen, beim Bäcker, ... selbst bezahlen lassen, Wechselgeld anschauen und zählen, Geld kennen lernen
- zu Hause einkaufen spielen (z.B. mit Spielgeld von der Bank)
- die Uhr lernen (wie spät ist es? Wie lange dauert es bis...?-nun auch mit Viertelstunden, vor-und nachmittags)
- Kalender kennen lernen (welchen Tag haben wir? Wie lange dauert es bis ... zum Wochenende, Ferien etc.; Wochentage mit regelmäßigen Tätigkeiten (Hobby) benennen; Geburtstage im Kalender eintragen; Besonderheiten des Kalenders kennen lernen: welcher Monat hat wie viel Tage?)

- mit dem Kind Pläne lesen (z.B. Stundenplan, Fahrplan)
- geometrische Formen in Umwelt suchen und benennen (Rechteck, Quadrat, Kreis, Dreieck)
- das Mini-Mathematikum in Gießen besuchen

Zahlenraum bis 100

- Regelmäßig Kopfrechnen im Zahlenraum bis 20 (Plus- und Minusaufgaben)
- Zählen bis 100 (vorwärts und rückwärts)
 - in Einerschritten (31,32,33... / 100,99,98..)
 - in 2er-Schritten (18, 20, 22,...),
 - in 5er-Schritten (5, 10, 15..)
 - in 10er-Schritten (10,20,30)
- Nachbarzahlen
 - Vorgänger, Nachfolger bestimmen lassen : 38 , 39, 40
 - Nachbarzehner: 30, 36, 40
- Anzahlen vergleichen → mehr/weniger
 - (z.B. Was ist mehr? 17 oder 70? 34 oder 43?)
- Größer als/ kleiner als
 - (z.B. Meine Zahl ist größer als 39 und kleiner als 41. Wie heißt die Zahl?)
- Zweistellige Zahlen (z.B. 25) benennen und schreiben
 - Zahlzerlegung in Zehner und Einer (z.B. 28 = 2 Z + 8 E und 20 + 8)
- Sich auf dem 100er-Feld zurecht finden
- Kleine Rechengeschichten erzählen
- Addition (+) und Subtraktion (-) im Zahlenraum bis 100 (Kopfrechnen)
- 1 • 1 Reihen vorwärts und rückwärts lernen
 - (z.B. 2-er Reihe: 2,4,6,8,...; z.B. in Bewegung beim Seilspringen, Treppen hüpfen oder Ball zuwerfen),
- 1 • 1 Aufgaben üben (gerne spielerisch)

➤ **Rechenstrategien werden im Unterricht erarbeitet, bitte beim Üben beachten!!!**

Für Themen, die in anderen Fächern, wie Sachunterricht, Religion, Musik oder Kunst behandelt werden, können sie z.B.:

- In der Bücherei Bücher ausleihen und vorlesen oder im Internet recherchieren. Gute Kinderseiten sind z.B.:
 - www.blinde-kuh.de
 - www.fragfinn.de
 - www.helleskoepfchen.de
 - www.mauswiesel.bildung.hessen.de
 - www.hamsterkiste.de
- kindgerechte Experimente durchführen
- Filme zu einem Thema anschauen, z.B.
 - Sendung mit der Maus
 - Wissen macht ah!
 - Löwenzahn

- Was ist was?
- Museumsbesuche oder Ausflüge in die Natur machen.

Weitere Aufgaben können sein:

- Nicht fertig bearbeitete Wochenpläne sollen nach Absprache zu Hause beendet werden.
- Gemeinsam mit dem Kind für Tests und Arbeiten üben.
- ein Referat vorbereiten (Internet- und Bücherrecherche, ein Plakat vorbereiten, Vortrag üben)
- Einige Arbeitsmaterialien sollen nach Rücksprache zu Hause fertig gestellt werden (z.B. Arbeitshefte, für deren Bearbeitung im Unterricht keine Zeit mehr zur Verfügung gestellt werden kann).
- Aufgaben nacharbeiten (z.B. durch Krankheit verpasst – nur nach Rücksprache!)
- Nur nach Rücksprache mit der Lehrkraft: ergänzendes Übungsmaterial einsetzen.
- Auf eine ordentliche und leserliche Schrift (Buchstaben und Zahlen) achten, Schreibschrift üben.
- Regelmäßig den Ranzen, Mäppchen und Mappen zu Hause kontrollieren, aufräumen, abheften und sortieren (das sollte das Kind zunehmend selbständig tun).